satis&fy

Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. IMO-COC-026041
© 1996 Forest Stewardship Council

klimaneutral

TRUE COLOURS



Ausgabe 01/2011
www.satis-fy.com

HMI – Ready for Take Off





Im Zeichen des Adlers
s&f ist Top-Partner von Eintracht Frankfurt e.V.
S. 2



Frühlingserwachen à la satis&fy
showgreen. Unser zartes Immergrün wächst und gedeiht
S. 7



Und was inspiriert Sie?
Von Einem, der auszog, die Inspiration zu suchen
S. 7

+++ plus satis&fy showgreen bag of ethics +++

EDITORIAL



„Tue Gutes und rede (mit anderen) darüber", so lautet zeitgemäß abgewandelt ein Kernsatz der Öffentlichkeitsarbeit. Wir sind bei satis&fy mit viel Elan und unter Mitnahme des anhaltenden Aufschwungs ins Frühjahr gestartet. Und haben ein paar Dinge in Gang gesetzt, über die es sich unserer Meinung nach lohnt, ein paar Worte zu verlieren – oder auch „Content zu produzieren".

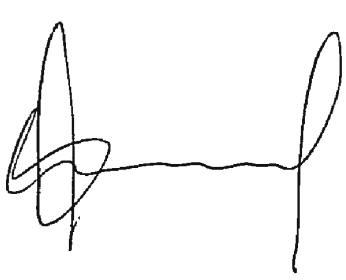
Sie merken: Das Web 2.0 hat satis&fy erreicht. Wir nutzen es als Plattform, nicht nur um zu informieren, sondern auch um zu erfahren, was andere denken. Und daraus Impulse zu generieren, aus denen eine virtuelle Gesprächsrunde hervorgeht.

So haben wir unseren Auftritt im Internet um die themenspezifische Seite „showgreen" erweitert. All die Dinge, die sich in Sachen Nachhaltigkeits-Engagement seit Jahren bei uns tun, haben wir dort verdichtet und anschaulich aufbereitet: Da geht so einiges in Sachen Ressourcen schonen; und wir tun es. Mehr darüber auf den folgenden Seiten. Und natürlich auf showgreen.satis-fy.com.

Neu ebenfalls unsere Kampagne unter dem Oberbegriff „Inspiration"; vielleicht haben Sie ja die erste Anzeige auf der U4 von EVENT PARTNER (oder auf unserer Webseite) schon gesehen, besser noch gelesen. Die Zusammenarbeit mit Marketingabteilungen, Kreativpartnern und Eventagenturen inspiriert uns bei der Umsetzung ihrer Ideen bisweilen zu völlig neuen Vorgehensweisen und Techniken. Wir möchten etwas davon zurückgeben und einen für alle Beteiligten – das dürfen auch gerne Sie sein – fruchtbaren Dialog rund um das Thema Inspiration anschieben, der sich hoffentlich schon bald verselbstständigt. Auch hier Web 2.0: Wir nutzen Facebook als Diskussionsplattform (facebook.com/satisfytalksaboutinspiration) und freuen uns über Ihren Beitrag.

Lassen Sie sich von der neusten Ausgabe von TRUE COLOURS inspirieren, schauen Sie auf unsere Website, und reden Sie mit uns darüber.

Ihr



Nico Ubenauf

+++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++

Neues vom s&f-Kinderkanal: Es gibt wieder viele Nuckler und Schnuckler. In Berlin bekam unser satis&fy-Dreamteam Marina Biebl und Roman Elstner den ersten gemeinsamen Nachwuchs: Mascha heißt das süße Berliner Bärchen. In Karben wurde Francesco Elsing zum zweiten Mal Papa und zwar mit Töchterlein Lucy. Auch Daniel Klein bekam was Kleines. Er heißt Nikos in Gedenken an den bereits 1997 verstorbenen griechischen Opa Nikolaos. Nikos heißt übersetzt übrigens „Sieg des Volkes". Hoffnung also für Griechenland. Glückwünsche! **+++ Glückwünsche auch für alle Frankfurter in Form eines riesigen Glückskleeblattes, das in luftiger Höhe von einem Frankfurter Bürohochhaus leuchtete. Die nette Idee dazu hatte der Immobilien-Projektentwickler MAB Development. Design und Umsetzung stammt von der Frankfurter Marketingagentur Activ Consult Real Estate GmbH. Die Techniker von s&f Karben verteilten unter (Projekt-)Leitung von Tobias Holler Leuchtkästen und durch Zeitschaltuhren**



Glücksklee aus Leuchtstofflampen

gesteuerte Leuchtstofflampen auf acht Stockwerke und 72 Fenster. So entstand schließlich der hoffnungsvolle Glücksklee-effekt, der von Anfang Januar bis Ende März über Frankfurts Dächer strahlte. Wer jetzt noch ein Stück abhaben will: www.nex-place-of-interest.de +++ Nicht Gnome, nicht Trolle, nein: 400 Kobolde trafen sich zur Jahres-Starttagung 2011. Entsprechend rührig ihr Motto des Tages: „Viele Herzen – ein Team". Die Mitarbeiter der Firma Vorwerk trafen sich im Hotel Interconti in Franfurt am Main, um Bilanz über die vergangene Saison für Koboldsauger (Vorwerk Staubsauger) zu ziehen und Ausblick ins kommende Geschäftsjahr zu halten. Im Auftrag der Essener Agentur eventage kümmerten sich 25 s&f-Heinzelmännchen um die Koboldkollegen. Sie stellten Licht-, Ton- und Videotechnik sowie den Bühnenbau. Die Abendveranstaltung folgte schließlich dem Slogan „Ein Abend voller Impulse". U.a. vier fahrbare Roll-Leinwände und acht LED-Screens verwandelten die Offenbacher Halle K39 in einen pulsierenden Eventtempel. Besonders von singenden Kobolden genutzt: eine eigens installierte Karaoke-Anlage mitsamt DJ-Equipment. Die Karbener Production Company stattete die Locations zudem mit Mietmöbeln aus, sie stellte Stehtische, Brückentische, Barhocker, Loungesessel und Sitzwürfel auf. Logistische Hürde: „Es gab keine Möglichkeit, mit größeren Trailern direkt bis zur Halle zu fahren. Deshalb mussten wir das komplette Material auf vier 7,5-Tonner verteilen", so Projektleiter Oliver Heyde. Letztlich kein Problem für die s&f-Wichtelmänner. **+++ Gleich sechs Events des Stagedesigners Jens Hübner auf einen Streich setzte satis&fy-Projektleiter Rainer Wendt mit seinem Team um. Allein im Januar und Februar organisierte er den Fonds Professionell Kongress in Mannheim, den Horizont Award und Medien Kongress in der Alten Oper Frankfurt, eine Produktionspräsentation der Firma Gen-Probe im Airport Hotel Frankfurt/Main, die Hyundai Autopräsentation in Mainz, den DWS-Frühstücks-Workshop im Hotel Inter Continental in Frankfurt sowie die DWS-Investmentkonferenz 2011 in der Alten Oper in Frankfurt. Hut ab!** +++ Babys, Kobolde, Glücksklee und jede Menge tolle Events – wenn 2011 da mal nicht ein richtiges Glücksjahr wird... *mf*

Im Zeichen des Adlers

satis&fy ist offizieller Top-Partner von Eintracht Frankfurt e.V.

Ende 2010 wurde das neue Sportleistungszentrum von Eintracht Frankfurt auf dem Vereinsgelände am Riederwald eröffnet. Ein gemeinsames Dach für alle 16 Sportabteilungen. Und dazu Räumlichkeiten für vereinsinterne Zusammenkünfte, die Jahreshauptversammlung zum Beispiel. Sie wurde vom frisch ernannten Top-Partner satis&fy veranstaltungstechnisch aufbereitet.

Schöner Beginn einer Kooperation. Als Technikdienstleister ist s&f schon länger für Eintracht Frankfurt aktiv. Und bei einigen Members der Production Company schlägt der Adler in der Brust, klebt der Eintracht-Sticker am Auto, thront die Fan-Devotionalie auf dem Schreibtisch. Die Borussia- und Hertha-Fans von s&f Werne und Berlin



Das neue Vereinsquartier in Schwarz, Rot, Weiß zur Hauptversammlung 2010

sowie alle, deren Puls nicht für den Fußball schlägt, mögen es nachsehen. Als die goldgelbe s&f Sonne auf der Sponsorentafel im neuen Sportleistungszentrum platziert wurde, war die Freude jedenfalls groß. Bei satis&fy, die den über 100 Jahre alten Frankfurter Traditionsverein gern unterstützt und bei der Eintracht, die einfach glücklich ist, zusätzlich zum schicken, neuen Gebäude einen kompetenten Veranstaltungstechniker zur Hand zu haben. Und der kam auch direkt zum Einsatz: Bei der Hauptversammlung, der ersten großen Veranstaltung mit rund 600 Gästen in den neuen Räumen, sorgte s&f für gediegenes Ambiente in den Farben Schwarz, Weiß und Rot, für gutes Licht, beste Akustik. Unter der Regie von Projektleiter Ebrahim Sarvebisheh, kurz Ebbi, marschierten 26 s&fler mit 160m³ Material aus drei Trucks in der Sporthalle auf, mit Teppich, Bühnenelementen, Deko-Material. 100 Scheinwerfer leuchteten von einer 6,4m hohen Traversenkonstruktion, einige davon auf das Rednerpult, eine Sonderanfertigung, extra-hoch, passend zur Körpergröße des Vorstandsvorsitzenden Peter Fischer. Liebe zum Detail. Und zu Eintracht Frankfurt e.V. *kw*

Schwarz und Weiß

Heiße Pokémon-Party in Hamburg

Manchmal ist Arbeiten bei s&f ein wenig wie Nintendo spielen. Du hast eine Aufgabe, die es zu lösen gilt (Event), Protagonisten (Projektbeteiligte), die betreut werden und das Ziel (Lob des hochzufriedenen Kunden), bei diesem Spiel möglichst gut abzuschneiden. Und dieses Projekt drehte sich sogar in Wirklichkeit um ein Nintendo Spiel, genauer gesagt um die Weiße und Schwarze Pokémon Edition, die Fortsetzung der beliebten digitalen Videospiel-Reihe. Passt!

Die brandneue Edition stand im Mittelpunkt der Nintendo-Präsentation am 26. Februar in Hamburg. In der Alsterdorfer Sporthalle erlebten Tausende von Pokémon-Kids eine Deutschland-Premiere. An 160 frei verfügbaren Nintendo



Lustige Bühnenshow: satis&fy lässt die Puppen tanzen

DS-Konsolen konnte jeder die neue Edition in einer Demoversion testen und sogar ein limitiertes Pokémon (Celibi) herunterladen. Schwarz und Weiß war natürlich das Motto des Tages. Anfänglich verborgen hinter einem weißen und einem schwarzen Kabuki-Vorhang schwebten die Demoversionen von Nebelschwaden umwabert von der Decke der Sporthalle. Fest montiert auf 30 Meter langen Tischen. Das unterstellte Podest und die Tische waren in ein Traversensystem integriert, aus Holz gefertigt und behindertengerecht konstruiert. satis&fy begleitete für die durchführende Agentur G-Pro-Consult das gesamte Programm in Sachen Ton, Lightshow und Dekoration. Oli Petszokat und Pete Dwojak (Tigerentenclub) moderierten die Auftritte der New-Comer-Band The Black Pony sowie der Sängerinnen Sarah Connor und Barbi Schiller, welche einige Pokémon-Hits zum Besten gab. Zwei Kameras setzten die Stars per Übertragung auf zwei 5m x 3m großen Bühnenleinwänden zusätzlich in Szene. 20 satis&fy-Mitarbeiter sorgten für den reibungslosen, technischen Ablauf der von Hanno Maack (ET communication) sehr professionell geplanten Veranstaltung. Pokémon-Party in Hamburg – ein Spaß für alle. *mf*

Perfekte Location: monumental und mittendrin

satis&fy Berlin schwärmt für den Tempelhof



Location mit vielen Gesichtern und jeder Menge Platz: Berlin Tempelhof

Flughafen Berlin-Tempelhof. Eine geniale Event-Location mit einer spannenden Geschichte. satis&fy ist überzeugt davon, dass dem 300-Hektar-Areal im Herzen Berlins veranstaltungstechnisch eine große Zukunft bevorsteht. Und da will die Production Company mit Licht, Ton, Rigging, Video und Bühnenbau auch weiterhin aktiv sein.

Berlin-Tempelhof wurde 1923 als erster Verkehrsflughafen der Welt eröffnet und später vom englischen Architekten Norman Foster zur „mother of airports" geadelt. International bekannt und ein Symbol der Freiheit wurde Tempelhof nach dem Zweiten Weltkrieg als Pfeiler der Luftbrücke nach Berlin. Und heute, da der Flugbetrieb ruht, ist das Terrain eine der coolsten Event-Locations in Berlin. Vielleicht die coolste. Das Zukunftspotenzial aus Sicht der Experten von satis&fy: gigantisch wie die großzügigen Ausmaße von Hangars, Hallen, Rollfeld.

Wer weiß, vielleicht wird das Gelände anknüpfend an seinen vormaligen Titel als „mother of event locations" einen Rang im Veranstaltungs-Olymp einnehmen. Verdient wär's, finden wir. Und wir sagen Ihnen auch, warum: „Wir haben bereits einige Veranstaltungen auf dem Gelände realisiert, und es macht jedes Mal aufs Neue Spaß, die Location zu bespielen", so Christopher Lundie von satis&fy. „Das Gelände bietet unendlich viele Möglichkeiten für herausragende Events und immer neue, technische Herausforderungen, denen wir uns gern stellen." So war das etwa bei den Großkampftagen A&P Summer Rave und Fly BerMuDa, bei denen satis&fy in Sachen Technik groß aufrüstete. Hier wurden die Hangars 1 und 2 in von zuckenden Lichtern bestrahlte und ordnungsgemäß ohrenbetäubend beschallte Dance-Floors verwandelt.

Ein Rave-Tempel! Das Who-is-Who der Elektro-Szene, darunter Sven Väth, Marusha, BookaShade und Paul Kalkbrenner, kickte je rund 10.000 Follower ins Party-Universum. Ready-For-Take-Off-Feeling – der heute denkmalgeschützte Flughafen ist die perfekte Kulisse zum Abheben. Beste infrastrukturelle Bedingungen in Form von Räumen jeder Größenordnung sind übrigens auch für Industrieveranstaltungen von bis zu 5000 Personen vorhanden, ebenso für Public Events. Die „BREAD & BUTTER – tradeshow for selected brands", die 2011 rund 90.000 Besucher anzog, wird seit vier Jahren in den legendären Räumlichkeiten von Berlin-Tempelhof ausgerichtet. Zudem ist die Rollbahn ideale Austragungsfläche für Outdoor-Events. satis&fy hatte schon vor Jahren im Rahmen des spektakulären Red Bull AirRace, das eine Million Schaulustige anzog, auf einem fünf Quadratkilometer großen Areal wetterfeste Beschallung und Beleuchtung installiert. Unser Votum: Eine Location, die einfach alles bietet, was man braucht. Und sogar noch einiges darüber hinaus.

kw

Ralf Regitz †

An dieser Stelle war geplant, einen Bericht über wellenreiten 07 zu platzieren. Wir waren sehr gespannt, wie unsere neueste Entdeckung im Berliner Stadtgeflecht als Ort für unser unregelmäßiges Zusammentreffen von Freunden, Kunden und unterschiedlichsten Wegbegleitern der Berliner Niederlassung ankommen würde.

Der Termin, der 26.1., wäre auf den Tag genau ein Jahr nach dem letzten wellenreiten gewesen. Dieses fand in unserer Partnerlocation MOSKAU statt, zu Ehren unserer damals frischen Kooperation mit diesem Haus. Wie es gute Tradition bei wellenreiten ist, hielt der Hausherr des MOSKAU, Ralf Regitz, damals eine kleine Rede, in der er die Besonderheiten seines Hauses erläuterte.

Ein Jahr später, am 19.1.2011 ist Ralf Regitz gestorben.

Die Erschütterung und die Trauer, die sein Tod bei uns auslöste, sind schwer zu beschreiben. Die Absage unserer geplanten Veranstaltung war naheliegend



Ralf Regitz 1964–2011

und unzureichend, aber die gebotene Ehrerbietung, die wir ihm in dieser Form entgegen bringen konnten. Der Verlust, den wir empfinden, geht jedoch tiefer. Mit Ralf Regitz geht ein besonderer, feiner Mensch von dieser Welt.

Ralf war uns immer ein loyaler und wohlgesinnter Partner. Jede Begegnung mit ihm war eine Freude, der Umgang viel mehr als ein bloß geschäftlicher Gewinn. Wir hatten das große Vergnügen, bereits in der Umbauphase des MOSKAU in die technische Planung mit einbezogen zu sein. Bei uns gab es das geflügelte Wort, dass Ralf jede Steckdose, Wandpanele und Steuerungsleitung dort mit Vornamen kenne. Das gestaltete die Zusammenarbeit nicht immer nur einfach, da er die gleiche Art von Detailwissen und Leidenschaft für ein Projekt bei seinen Partnern suchte und durchaus irritiert sein konnte, wenn er diesbezüglich einen Mangel meinte festzustellen. Aber diese Leidenschaft war jede Mühe wert. Und wer einmal das Vergnügen hatte, mit ihm eine Führung durch das MOSKAU oder auch sein Ewerk machen zu dürfen, war für alles entlohnt. Man wusste schnell, mit welcher Liebe und Hingabe er an den Orten und ihrer Geschichte hing, in denen er lange zu Hause war, ob als Clubbetreiber, Veranstalter oder Location Manager. Seine Funktion dort ging weit über das hinaus, was mit dem Begriff Geschäftsführer beschrieben werden kann. Gleichzeitig konnte Ralf Regitz auf eine berührende Art unheimisch und im Eventbetrieb fehl am Platz scheinen; bei aller Freundlichkeit war das allzu Glatte, Geschmeidige überhaupt nicht sein Ding. Sein Interesse an einem Ort reichte über das Vermarktbare hinaus. Gerade in einer Stadt wie Berlin, deren Umbruchphase von den Neunziger Jahren bis heute von ihm mitgeprägt wurde, spürte man im Umgang mit ihm immer ein Bewusstsein für Geschichte, das nie konservierend war.

Wie gesagt, schwer zu beschreiben, was Trauer bedeutet, wie der Verlust eines Menschen im Diesseitigen zu fassen ist. Zu fassen ist es gar nicht, genau genommen. Einen Menschen wie Ralf, in dieser Eigenart, mit seinem zarten, feinen Humor, seiner Verletzlichkeit und nicht affektierten Coolness wird es nicht mehr geben. Diesem Umstand und seiner Persönlichkeit, die uns fehlen wird, gilt meine Trauer.

Uwe Buhrdorf

ERSTE HILFE

Das satis&fy-Kultursponsoring unterstützt aktuell folgende Projekte:

MUSICAL!KULTUR

Immer heller und lauter ist der Erfolg von Musical!Kultur. In zehn Jahren haben 100.000 Menschen die ehrenamtlichen Produktionen des rheinland-pfälzischen Ensembles gesehen. s&f begleitet die Geschichte seit mehr als einer Spielzeit. Immer, wenn neue Aufführungsserien lizenziert sind und ganze Regionen ins Theater der 200 Semiprofis pilgern. Das Rampenlicht scheint längst auf Bühnen in Frankreich, Irland und der Türkei. Jüngst hat der Südwestrundfunk dem Ensemble seinen Ehrenamts-Preis verliehen. Daran hat auch satis&fy einen Anteil. Unsere Auszubildenden unterstützen die Produktionen als Techniker und Planer. Im September werden sie pünktlich zur nächsten Premiere bei der Buga wieder hinter den Pulten stehen. Das freut uns, weiter so!

WWW.HABITATLASVEGAS.ORG

„Welcome to Fabulous Las Vegas" – so wird man an der Stadtgrenze von Nevadas größter Stadt begrüßt. Es blinkt, leuchtet und glitzert überall. Die schöne Welt des Glückspiels. Doch auch in dieser Stadt ist nicht immer alles fabulous, sondern man kann vieles Gutes tun. So wurden bei der letzten Veranstaltung in Las Vegas sämtliche Möbel an die Organisation Habitat for Humanity verschenkt. Die Organisation kümmert sich darum, dass vernachlässigte Stadtteile und Bezirke wieder reaktiviert und revitalisiert werden. So konnten die Regale, Betten und Kommoden, die während eines Meetings für ein paar Tage als Dekoration eingesetzt worden waren, sinnvoll und zweckmäßig weiter genutzt werden.

SATIS&FY UNTERSTÜTZT LICHTER FILMTAGE 2011

Vom 24. bis 27. März feierten Filmfreunde in Frankfurt am Main zum vierten Mal die LICHTER Filmtage. Im CineStar Metropolis und dem Mal Seh'n Kino wurden in vier Sälen nationale und internationale Spielfilme, Dokumentationen, Lang-, Kurz- und Experimentalfilme gezeigt sowie Vorträge und Workshops gehalten. 38 Vorstellungen lockten mehr als 2800 Kinobesucher nach Frankfurt. Das diesjährige Festival widmete sich dem Filmschaffen Litauens. Neue Produktionen gab es auch aus den Hessischen Partnerregionen Emilia-Romagna und Aquitaine zu sehen. Ziel des Festivals ist es, Filmemacher und Publikum aus der Rhein-Main-Region zusammenzubringen und ein rauschendes Fest für das Kino zu feiern. satis&fy stattete die Lichter Filmtagen wie in den letzten Jahren mit Ton- und Videotechnik aus.

rt

HMI – One Stop Solution für einen Versicherungskonzern



Nur das Beste für die Besten



Startrampe: Das Parkett der Frankfurter Festhalle wird zum Flugzeugträger

HMI: Ready for Take Off

satis&fy hebt ab

Die Welt der Versicherungen. Unendliche Märkte. Wir schreiben das Jahr 2011. Dies sind die Abenteuer der Flugstaffel HMI. Sie ist mit ihrer 3000 Mann starken Besatzung ein Jahr lang unterwegs, um neue Geschäftswelten zu



Work in Progress

erobern, Tausende neue Verträge zu schließen. Viele Seemeilen von der Zentrale entfernt dringt die HMI, eine der größten Vertriebe der ERGO Versicherungsgruppe in Regionen vor, die nie ein Versicherungsagent zuvor gesehen hat. Der Traum: Ein Universum der Sorglosigkeit aus KFZ- und Lebensversicherungen, Hausratspolicen und Rechtsschutz.

VISION

Klingt wie Science Fiction, ist es aber nicht. satis&fy begleitete die Wandlung der ERGO Lebensversicherung zum Flugzeugträger und die der HMI zur Flugzeugstaffel.

Bereits Mitte 2010 hatte HMI einen Pitch ausgeschrieben. Den „Kick Off 2011" – Feiern mit den besten Mitgliedern der Crew! Gesucht: Der beste Eventdienstleister. Er sollte diese Mega-Veranstaltung austragen. Es schlug die Stunde von satis&fy.

Eine Story musste her. Eine funktionierende Story. Eine mitreißende Story. Eine Story, die zur HMI passen sollte wie ein guter Versicherungsmix zu Max Mustermann. Die fällt aber nicht einfach vom Himmel, sie entwickelt sich manchmal wie Schönwetterwolken, manchmal wie Gewitterfronten. Es entstehen Geistesblitze: Ready for Take Off! Die ERGO als Flugzeugträger auf rauer See mit einem eindeutigen Befehl an die HMI-Flugstaffel: Erfolg. Diese Story passte. Ziemlich bald empfing satis&fy einen Funkspruch. Der Befehl lautete: Bereitet uns einen triumphalen Empfang. Die Freude der satis&fy-Mannschaft auf der Dögelmühle/Karben über den Auftrag war heftig, aber kurz. Denn die Aufgabe – das wussten wir alle – war gewaltig.

Die s&f-Kreativabteilung hatte dieses Traumschiff erst als freihändiges Scribble, später als technische Zeichnung erschaffen und schließlich per Rendering wie einen Video-Trickfilm animiert. Doch jetzt waren die Realisten gefragt, die Kollegen aus den anderen Ressorts. Sie sollten die Kreativen wieder auf die Füße stellen oder sie wenigstens anseilen – sicherheitshalber! Ob Licht, Ton, Video oder Deko – klar war, dass die Geschichte erst stehen würde, wenn alle Gewerke an sie glaubten. Dann würde Wirklichkeit aus der Vision, wie schon so oft geschehen. Denn das ist das vollmundige Versprechen von satis&fy: One Stop Solution! Alles aus einer Hand.

ONE STOP

Dieses Mal aber war die Vision besonders gewagt. Es galt, einen riesigen Kreuzer auf das Frankfurter Messegelände zu lotsen. Die ERGO. Die Vorbereitungen sind in engster Abstimmung mit der HMI und den beteiligten Experten der Düsseldorfer Eventmarketing-Agentur HAGEN INVENT getroffen. Nun warten die Pläne auf ihre Umsetzung. 3000 Mann (Frau) Besatzung wollen gebührend feiern, gut essen, ausgelassen tanzen und die wohlverdienten Ehrungen entgegennehmen.

Bereits Monate zuvor laufen die Arbeiten an. Die Dekorationsabteilung konstruiert, die Schreinerei sägt, leimt und schraubt, das Lager packt und sortiert, die Trucks fahren und liefern pünktlich aus. Schließlich rollen insgesamt 18 Trailer mit zig Tonnen von Material aus Karben Richtung Messe Frankfurt. Dort geht die ERGO vor Anker. Und satis&fy startet mit den Vorbereitung für den Kick Off, so dass an Bord des Flugzeugträgers alles reibungslos abläuft.



Offiziersmesse: Lounge-Charakter

Von Montag bis Donnerstag ist Aufbau. Die altehrwürdige Festhalle auf dem Messegelände wird zu Deck 1 umgestaltet. Vom Vorplatz bis zum Verbindungsflur – alle Räume, eine gigantische Gesamtfläche, transportieren optisch und akustisch das Motto: Ready for Take Off! Die Bühne wird zur Startbahn, die Zuschauerränge zur Kommandobrücke. Von der Positionierung des Rednerpults und der Monitore über die Sichtlinien der Projektoren (nichts darf im Weg hängen oder stehen) ist jedes Detail genau geplant und abgestimmt. Auf der Empore der Festhalle thronen sechs Barco-HD-30-Beamer wie riesige Laserkanonen. Es sind die größten und leistungsstärksten ihrer Art, und sie verfügen über eine Leuchtkraft von 180.000 Ansi-Lumen. (Die Beamer des Raumschiffs Enterprise sind nur unwesentlich effektiver). Die Hi-Tech-Teile verwandeln die 600m² große Leinwand mit Hilfe von Masken und computergesteuertem Projektionsstrahl in eine gigantische Kinoleinwand. Traumkino!

ONE SOLUTION

Die Halle 1.2 der Frankfurter Messe, die Nachbarhalle der Festhalle, ist Deck 2. Sie



Fotos: Ingo Haverich

Zu neuen Ufern mit satis&fy: Die HMI hebt ab!



Akklamation statt Reklamation

bildet das Zwischendeck und ist sozusagen eine riesige Offiziers- und Mannschaftsmesse. Die Ausmaße gleichen tatsächlich einem Flugzeughangar. Die gesamte Crew der geladenen HMI-ler findet dort locker Platz. Sie werden hier nach der Anreise mit einem Mittagsimbiss versorgt. An den Wänden reihen sich Infostände und Catering-Stationen. Leckeres Essen, lockeres Zusammensein, legendäre Jahres- und Quartalszahlen, laufende Entwicklungen und Ziele der HMI. Bis zu 50m lange und 3,5m hohe Digitaldruck-Transparente an den Wänden bilden den optischen Rahmen: startende Düsenjäger, illuminierte Flugzeugträger-Landebahnen. Hinterm Horizont geht´s weiter… Der Saal „Harmonie" des Congress Center ist Deck 3: Vierzig Spannrahmen werden in die Leinwand verbaut, 900m² Spanplatten verlegt und 450m² Laminat geklebt. Die Bühne wird wie in der Festhalle komplett mit Treppenstufen-Beleuchtung ausgestattet. In Deck 1 und Deck 3 agieren je eine Licht-, eine Ton- und eine Videoregie. Mobile und feste Kameras sowie ganze Mischpultanlagen sind in zentraler Position auf den Rängen gegenüber der Bühne und „Front of House" installiert.

DREI LOCATIONS – ALLES AUS EINER HAND. ONE-STOP-SOLUTION!

Bereits am Donnerstag proben die HMI-Verantwortlichen zusammen mit Regisseur Uwe Maas, den s&f-Tonmachern sowie den Video- und Lichtspezialisten den Ernstfall. Zeitgleich laufen die letzten Aufbauten. Ein Ameisenhaufen.

KICK OFF

Freitag, MEZ, 13.00 Uhr. HMI-Staffel-Admiral Ludger Griese eröffnet die Parade. Vom Piloten bis zum Flugzeugträgerkapitän sind alle versammelt. Die Feier kann beginnen. Mit großem Tamtam beginnt die Parade am Kai des Frankfurter Messegeländes. Die Besatzung ist vollständig an Bord. Alle in Uniform (im Anzug oder Kostüm und während der späteren Gala im Abendkleid bzw. Dreireiher). Sogar „Ausbilder Schmidt" ist angereist, um den anwesenden Piloten gleich nach der Kaffeepause den Marsch zu blasen. Seine Auftritte im Haupt- und Nebensaal werden frenetisch beklatscht. Aufwärmphase – jetzt erst geht es richtig los. Auf zwei Bühnen werden die besten HMI-Partner ausgezeichnet und für einen Moment zum Star.

Stehende Ovationen, Lobeshymnen und Fanfaren für die Besten der Besten. Gänsehaut-Gefühle. Zeitgleich: Großaufmarsch im Hauptsaal. Die komplette Bühnenrückwand ist auf einer Länge von 60 und einer Höhe von 10 Metern mit 70 einzeln aufgehängten Spannrahmen a 3x1m² bestückt. Allein damit war die hauseigene s&f-Schreinerei wochenlang beschäftigt. Über Tage war im Lager in Karben die Lagerfläche zugestellt. Jetzt sind die Rahmen säuberlich ineinander gefügt und effektvolle Bühnendeko und Mega-Filmleinwand in einem. An der Decke unterhalb der riesigen Kuppel der Festhalle haben die Rigger ein Schallsegel vertäut – für einen ausgeglichen Ton. Kein Detail, das nicht bedacht wäre. Eine kameratataugliche Bühnenausleuchtung garantiert die qualitativ hochwertige Liveübertragung der gesamten Veranstaltung auf die Leinwände sowie die parallel aufgezeichnete DVD-Produktion. Die Lightshow besteht unter anderem aus knapp 100 gehängten Moving-Lights, gesteuert mit einem Roadhoag-System. Sie waren schon während der über 16 Stunden dauernden Proben am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag final programmiert worden. Eine unter der Decke der Festhalle installierte riesige Spiegelkugel mit einem Durchmesser von 1,35m sorgt am Gala-Abend für Glamour-Atmosphäre.

Freitag, 16.00 Uhr. Alle Gäste verabschieden sich in ihre Kajüten (sieben große Hotels in der Stadt). Erneuter Appell ist erst für 19.30 Uhr vorgesehen. Gala-Dinner. Fliegender Umbau, nur drei Stunden Zeit, 120 Mann im Einsatz: Stühle raus, Stehtische rein, VIP-Lounge aufbauen, Möbel aufstellen, Cateringflächen positionieren, Fluchtwege markieren, Bühne gestalten. Die d&b-Lautsprecheranlage kombiniert mit V-dosc- sowie L-acoustics-Elementen wird für die Abendgala neu eingeregelt, eine separate, vormontierte PA auf der Bühne montiert, das Atmosphärelicht für Tische und Wände installiert. Die Performanceband New City Beats hält in der knappen Umbauzeit ihre Generalprobe. Alles läuft wie am Schnürchen. Bis 19.00 Uhr steht das Interieur, die Bühne ist wieder frei geräumt, die Gäste können kommen. Uff, geschafft!?

TAKE OFF

Der tausendfach eventgestählte Hausherr, die Messe Frankfurt, zieht eine Zwischenbilanz und ist begeistert: Selten ist der Mix aus Organisation, der Einhaltung von Sicherheitsvorgaben sowie des Einsatzes von Mann und Material so reibungslos verlaufen.

Freitag, 21.30 Uhr. Die Stimmung an Bord treibt dem Höhepunkt entgegen. Bodennebel (Nebelmaschine) zieht vom Meer herauf. Eine kühle Brise landeinwärts sorgt für Frischluft. Danach die Ehrung. Keine Orden, aber ein riesiger, wertvoller Kristallpokal für die Besten aller Klassen. Die Scheinwerfer sind auf die Mannschaft des Jahres gerichtet. Sie sind die Helden der HMI 2010!

Samstag, 5.00 Uhr morgens. Auch der letzte müde Pilot hat sich in die Federn fallen lassen. Lediglich die satis&fy-Crew ist noch hellwach und packt nach einem ausgeklügelten, logistischen Konzept die Trailer. Erst die Dämmerung, die am Horizont hinter dem Meer den Nachthimmel überstrahlt, bringt Gewissheit. Die Vision ist Wirklichkeit geworden. Ein erfolgreiches Jahr 2011 beginnt. Die HMI nimmt neuen Kurs, verlässt den Flugzeugträger ERGO zu neuen Ufern. Kurze Zeit später erreicht das s&f-Team ein HMI-Funkspruch. „Auftrag zu 100% erledigt." Die Erfolgsstory geht weiter. Auch für s&f ein Jahresauftakt nach Maß. Ready for Take Off! *mf*





Eine Bühne für viele Stars

Solutions

Aktuelles aus den Bereichen

Fotos: satis&fy



Tapferes Schneiderlein: Isabell Winkelmann-Grm



Bitte Auspacken – die Neuanschaffungen sind da!

LICHT



„Wir konnten nicht die Ersten sein, weil wir die Besten sein wollten", sagt Hersteller Robe über seine Licht- und Lampensysteme. Tatsächlich gehört die tschechische Firma zu den Top-Herstellern für Moving und Digital Lights. Für satis&fy gilt: „Wir sind die Ersten, weil wir die Besten sein wollen!" Als eines der ersten deutschen Unternehmen für Veranstaltungstechnik haben wir nämlich das neue Robe Robin® 600 Ledwash in unseren Mietpark integriert und zwar gleich über 90 Stück dieses leistungsstarken Glanzlichts. Es bietet eine riesige Bandbreite an Farben und Farbtemperaturen bei hervorragender Farbmischung. Der stufenlose von 15 bis 50 Grad reichende Zoombereich eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Für satis&fy ist der Neuzugang zudem die perfekte Ergänzung zum Robin® 600E Spot.

BÜHNEN- / MESSEBAU



Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu satis&fy in die Deko gehen. Vor allem Handwerker, die im klassischen Sinn keine sind. Sandra Kessler zum Beispiel. Sie ist diplomierte Medienwirtin und kann trotzdem nähen wie Meister Böck! Liegt das daran, daß Medienwirtinnen gern einmal vor TV und PC stricken und häkeln? Zuletzt hat Sandra jedenfalls einfach mal zur Nadel gegriffen und ganz behände einen eingerissenen Vorhang geflickt. Dazu befragt, meinte sie: „Bevor wir den jetzt extra weggeben zum Nähen, mach ich das doch gerade schnell selbst am Schreibtisch." Da sieht man wieder: satis&fyler sind flexibel einsetzbar. Und auch Deko-Kollegin Isabel Winkelmann-Grm bewies auf der Baustelle vor Ort, daß Ingenieure nicht nur Kopfarbeiter sind. Die studierte Dipl.-Ing. (FH) Interior Architect hat zum Beispiel einmal in der Frankfurter Festhalle sage und schreibe 180 laufende Meter Bühnenmolton konfektioniert. Während über ihr die Rigger turnten, saß sie unten auf dem Boden, pflichtgemäß behelmt und (nicht) im Schneidersitz, und nähte und nähte. Nicht mit diesem Märchen des Alltags überliefert ist, daß ihr schließlich das Blut von den Fingern ran und sie vor Erschöpfung in einen tiefen Schlaf fiel, bis ein Prinz geritten kam...

PROJEKTMANAGEMENT



Ab sofort dürfen wir auch einen neuen Kaffeetassenverbraucher auf unserem Projektleiter-Flur begrüßen: Björn Kowalzig. Bereits letztes Jahr im November feierte der gelernte Veranstaltungstechniker und Ingenieur für Veranstaltungstechnik beim NIKE Salesmeeting in Las Vegas gebührend seinen satis&fy-Einstand.
Zuletzt wechselte er von seiner Wirkungsstätte Berlin ins schöne Karben. Dem Veranstaltungszirkus im Allgemeinen ist er bereits seit elf Jahren erlegen. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Laufschuhen, Klettergurt, Höhenmesser oder Snowboard. Während der Arbeit steht Björn aber nach eigenen Worten auf möglichst interessante Projekte (äh, Björn? Wir haben nur interessante Projekte), auf erheiternde, Gewerke übergreifende Konversation (äh, Björn, bei uns geht´s immer auch lustig zu) und ... eine immer saubere Kaffeetasse (äh, Björn, die Spülmaschine steht hinten links) ;-). In diesem Sinne noch mal ein herzliches „WELCOME!"

VIDEO



3D-Brillen, 3D-Filme, 3D-Scanner – 3D ist voll im Trend. Das gilt auch für die Eventbranche. Vor allem 3D-Projektionen sind stark im Kommen. Ob Roadshows, Messeauftritte oder Produktpräsentationen, 3D bedeutet immer eine realistische, weil dreidimensionale Darstellung der Produkte, Events und Botschaften. Trendsetter satis&fy hält die nötige 3D-fähige Software und Hardware zur Umsetzung der Kunden-Bedürfnisse bereit.
Kleine 3D-Kunde für Anfänger: Für eine 3D-Darstellung wird ein Objekt stereoskopisch gefilmt bzw. animiert. Dies geschieht wie beim menschlichen Auge aus zwei geringfügig unterschiedlichen Blickwinkeln. Um die Bildinhalte wieder in 3D darstellen zu können, darf dem jeweiligen Auge nur das zugedachte Bild sichtbar gemacht werden. In der Praxis haben sich vier Verfahren bewährt:
Farbanaglyph (Rot-Grün Brille): Das einfachste, günstigste, aber qualitativ geringwertigste Verfahren.
Active Stereo (Shutter-Brillen, DLP-Projektor): Für Präsentationen im kleineren Rahmen oft erste Wahl.
Passive 3D-Stereo (zwei Projektoren, Polarisationsfilter, spezielle Leinwand, Polfilter-Brillen): Erst ab einer bestimmten Publikumsgröße sinnvoll, aber günstiger als Active Stereo.
Infitec (Dolby 3D): Mit dem Einsatz zweier Projektoren, Interferenz-Filter vor den Projektoren und in den Brillen die qualitativ hochwertigste Variante.
Interesse? Anruf genügt: 06039/9120-0

TON



Hendrik Ahrens spuckt große Töne – mit Recht. Denn das, was unter der Regie des Bereichsleiters Ton an neuem Material ins Haus geholt wurde, ist Top of the World. satis&fy investierte einen sechsstelligen Betrag in die 2000er Serie des deutschen Audiospezialisten Sennheiser. Top: umschaltbare Sendeleistung, intuitive Menüführung, gut lesbares Grafik-Display, externe Ladekontakte zum direkten Laden der optionalen Akkus. Für den Betrieb der Funkstrecken hält satis&fy zudem wahlweise Handsender mit MMK 965 oder MMD 935 Kapseln, für Taschensender DPA Headsets 4066/4088 oder Lavalier-Mikrofone Sennheiser ME 102/104 und DPA 4061 bereit, um im Hinblick auf die von der Bundesregierung beschlossene Umfrequentierung bis 2015 auf der sicheren Seite zu sein.
Zuwachs gab es auch im Bereich Lautsprechersysteme. satis&fy investierte in 24 T10 Lautsprecher, sechs Subwoofer T-SUB und acht Subwoofer B4-SUB von d&b audiotechnik. „Der T10 eignet sich übrigens hervorragend für die Sprachbeschallung kleinerer Veranstaltungen und rundet unseren Bestand an Line Arrays perfekt ab", tönt Hendrik stolz.

PERSONALITY



Brav gelernt, Leute! Wir gratulieren unseren Azubis zu ihren bestandenen Prüfungen als Veranstaltungskaufleute und Veranstaltungstechniker. Die frisch gekürte Veranstaltungskauffrau Alana Ludwig will noch eins draufpacken und geht erst einmal studieren – alles Gute!
Imkje Wies, Gestalterin für visuelles Marketing, bleibt der Deko treu genauso wie Veranstaltungskaufmann Karsten Kandziora. Klaas Grothusen verstärkt nun als Fachkraft für Veranstaltungstechnik den Lichtsupport. Neu-Veranstaltungskauffrau Mia Kern bleibt in der Projektleitung. Oli Kuhlmann steht ab sofort dem Videosupport als Fachkraft für Veranstaltungstechnik zur Verfügung. Sebastian Schonhoff kümmert sich als Veranstaltungskaufmann im Crew Booking um alles, was ein Projekt an Personal benötigt. Timothy Reeve hält als Fachkraft für Veranstaltungstechnik dem Tonsupport die Treue. Volker Ruf hat seine Abschlussprüfung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik ebenso bestanden. Auch Volker bleibt uns als Festangestellter im Licht Support weiterhin erhalten.
Danke für euer aller Vertrauen! Und ab sofort gilt: Richtig ranklotzen, Leute, ja!
mf

Und was inspiriert Sie?

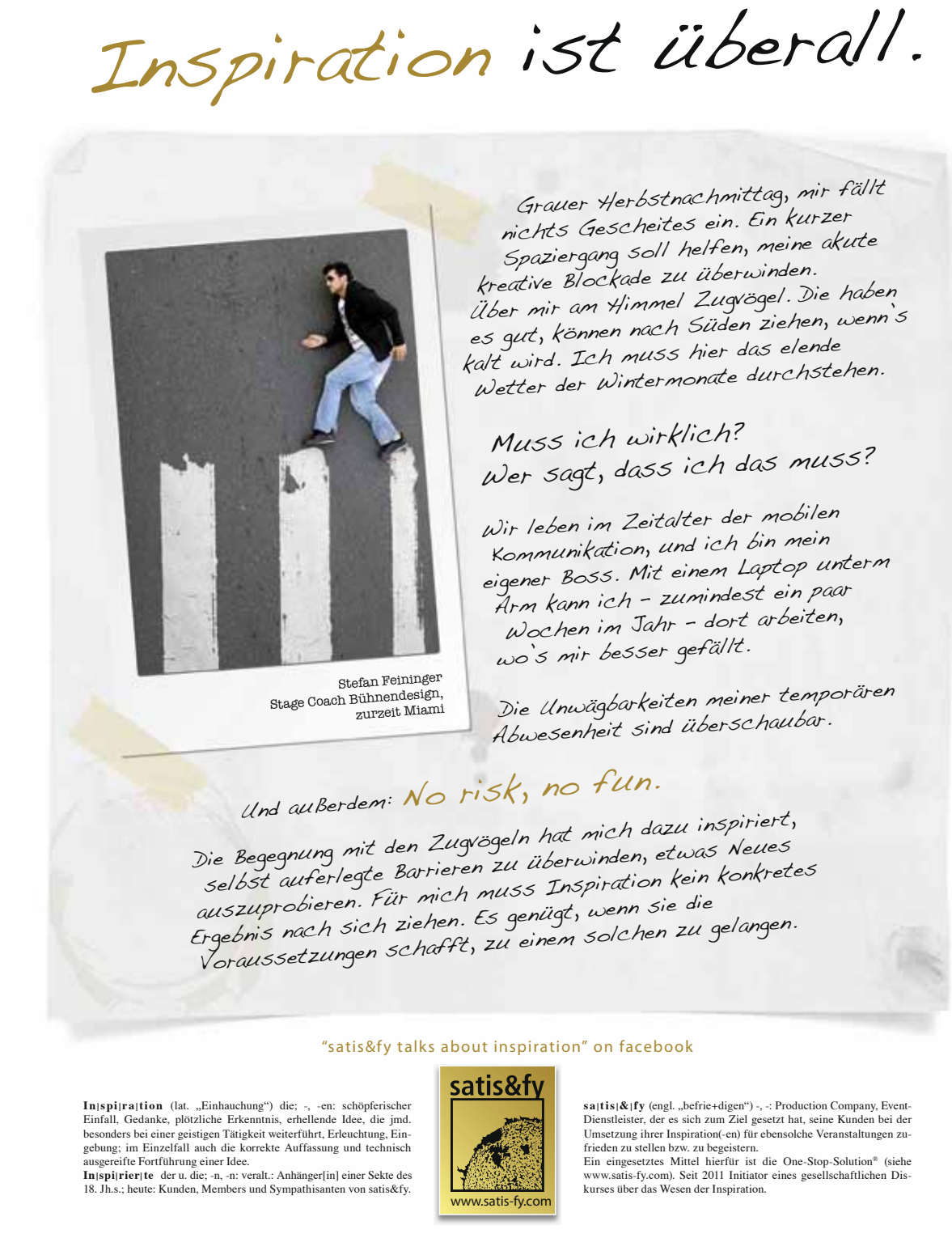
Von Einem, der auszog, die Inspiration zu suchen

Kennen Sie Wickie? Der rieb sich die Nase, es stoben Funken, und er rief: „Ich hab's!" Da war sie, die Idee. Und sie war immer gut. Wickie holte seine starken Männer, und die legten sich für seine Vision ins Zeug. Happy End!

Bei satis&fy funktioniert's ebenso – oder so ähnlich: Beim Kunden funkt es, und s&f wandelt seine Ideen, seine Kreativität und seine Inspirationen in Veranstaltungstechnik um, lässt aus Licht, Sound und anderem Gewerk das entstehen, was dem Ideengeber vorschwebt. Das ist schon immer unser Tun und seit jeher unsere Botschaft. Dennoch denkt manch einer, wir würden Agenturleistungen erbringen, Kreativ-Konzepte ersinnen. Unsere neue Anzeigenkampagne macht endgültig Schluss mit derlei falschen Vermutungen.

Eine eigenwillige Herangehensweise an das Thema werbliche Kommunikation hat bei satis&fy Tradition. Seit jeher und mittlerweile 18 Jahre lang bestehen die Anzeigen der Production Company aus witzigen, provokativen, skurrilen Anekdoten aus dem Veranstaltungsbizz. Ein Augenzwinkern hier, eine kleine Provokation da.

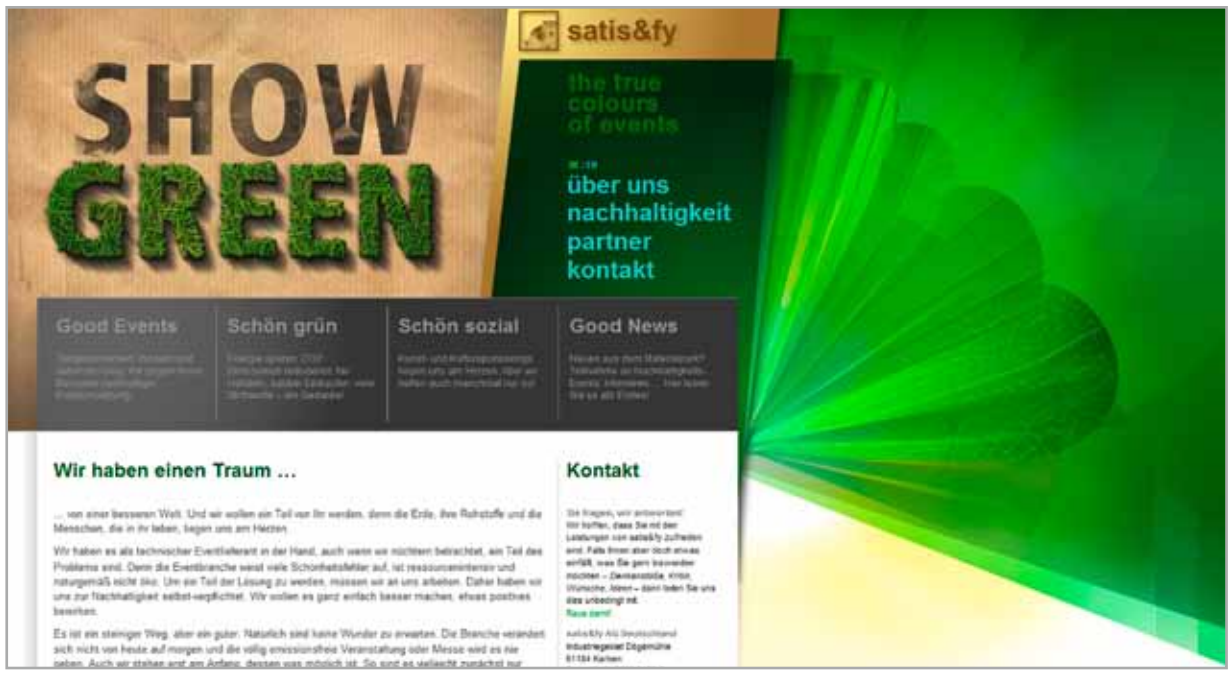
Der Kunstfigur Sir Robert L. Weisenheimer, über Jahre hinweg Protagonist der satis&fy Anzeigen, fühlte sich jeder aus der Branche irgendwie verbunden. Mit ihm lustwandelte man durch den Irrsinn des Eventbusiness hin zur Lösung, der One-Stop-Solution von satis&fy. Eine jüngere Serie porträtierte einzelne Supports und als deren Gallionsfiguren Mitarbeiter in Aktion. Auch hier ging es neben der Darstellung unserer Leistungen um die Unterhaltung des Betrachters. Mit der neuen Kampagne wendet sich satis&fy im Jahr seiner Maturität einem reiferen Thema zu: Inspiration. Im Mittelpunkt jeder Anzeige steht die Inspiration eines Kunden, eines kreativen Kopfes der Branche, eines inspirierten Machers. Sie alle sind eingeladen, in Wort und Bild zu zeigen, was sie inspiriert. „Inspiration ist überall", oder etwa nicht? Ein Jeu d'Ésprit, bei dem jeder mitspielen kann. Auch als Kommentator zum Beispiel über Facebook (**facebook.com/satisfytalksaboutinspiration**). Besuchen Sie uns! Spielregeln? Nur eine: Wer mitmacht, sollte es ernst meinen. Was nicht heißt, dass wir Inspirationen qualifizieren. Das alles hört sich ungewöhnlich und experimentell an? Gut so! Freilich haben bei der Konzeption der Kampagne nicht Zufall und Einfallslosigkeit Pate gestanden. Im Gegenteil, es wurde ausgiebig diskutiert. In der Abteilung Marketing & Kommunikation, unter den Frei- und Feingeistern des Unternehmens, immer aktiv mit dabei der Vorstand. Weil Anzeigenkonzeption bei s&f immer Chefsache ist, ist es an dieser Stelle Nico Ubenauf überlassen, das Ziel der Kampagne auf den Punkt zu bringen: „Wir sind Technikdienstleister und wollen auch als solcher wahrgenommen werden. Natürlich setzen wir kreatives Potenzial frei, wenn es darum geht, die Ideen unserer Kunden in Technikersprache umzuwandeln. Die Idee selbst aber stammt immer vom Kunden. Er ist der Inspirierte, wir greifen seine Ideen auf und überführen sie in Kooperation mit ihm in ein stimmiges Gesamtkonzept." Noch Fragen? *kw*



Frühlingserwachen à la s&f

Showgreen. Wie unser zartes Immergrün wächst und gedeiht

Passend zum Frühlingsbeginn ist satis&fy im März mit einer neuen Webpräsenz online gegangen, die dem Thema Nachhaltigkeit verpflichtet ist: showgreen.satis-fy.com zeigt, wie grün wir heute sind und morgen sein wollen, wie Nachhaltigkeit und Veranstaltungstechnik zusammenpassen, wie ökologisches Denken in unserer Branche keimt. Unser Angebot mit Blick auf nachhaltigen Materialeinsatz wächst, und der Dialog mit Mitarbeitern, Partnern, Lieferanten und Kunden erweist sich als überaus fruchtbar. Deshalb bekennen wir Farbe: Grün.



Die Nachhaltigkeit hat bei satis&fy auch virtuelle Gestalt bekommen: http://showgreen.satis-fy.com

Als technischer Eventdienstleister verbraucht satis&fy viel Energie; ohne Volt und Watt geht nichts. Hinzu kommt enormer Materialeinsatz, Holz, Teppich, Stoff zum Beispiel. Da hilft keine Schönrederei. Was hilft, sind konkrete Maßnahmen, die Ressourcen so weit wie möglich schonen und für Abfall, Stromverbrauch, imprägnierte Stoffe und gefahrene Kilometer einen Ausgleich schaffen. showgreen zeigt, was satis&fy unternimmt, um seine CO^2-Bilanz zu verbessern. Machen Sie sich ein Bild, lassen Sie sich inspirieren. Überzeugen Sie sich davon, dass Nachhaltigkeit nicht Verzicht meint, sondern Alternativen.

Auch auf einem Großevent und gerade dort bringt es richtig was, wenn man zum Beispiel auf Öko-Teppich setzt. Auf showgreen berichten wir außerdem, dass unsere Photovoltaik-Anlage jährlich bis zu 60.000 Watt Strom liefert, unsere Lagerhallen neu gedämmt wurden und mit Strom sparenden LEDs beleuchtet werden. Oder dass wir wiederverwendbare Klettverschlüsse statt Klebeband einsetzen. Dass unsere Mitarbeiter am besten gar nicht und wenn nur auf Öko-Papier drucken, versteht sich von selbst. Die Liste ökologisch sinnvoller Verhaltensweisen im Hause satis&fy kann sich sehen lassen – für Sie nachlesbar, wenn Sie möchten, und mit uns im Dialog über Nachhaltigkeit diskutier- und erweiterbar. Natürlich möchten wir Ihnen auch erklären, wer und was unser grünes Gewissen aktiviert hat. An erster Stelle die öffentliche Debatte über Nachhaltigkeit. Und dann haben einige Mitarbeiter konsequent und immer wieder an das grüne Gewissen der Production Company appelliert. Allen voran und mit leidenschaftlichem Engagement Marcus Stadler, Chef der Deko-Abteilung bei satis&fy in Karben, und Projektleiter Marc Spangenberg, beide Nachhaltigkeits-Aktivisten der ersten Stunde und versierte Öko-Ideen-Scouts. Sie haben die ausschließliche Verwendung von FSC-zertifizierten Hölzern in die Wege geleitet und lange nach einem System gefahndet, mit dem sich Messestände umweltfreundlicher umsetzen lassen. Sie haben es gefunden wie so viele andere gute Ansätze in Sachen Müllvermeidung, alternative Ressourcen und Recycling – die das Mantra der Nachhaltigkeit in unserer Branche sind. Konkret heißt das: Videoprojektionen ersetzen Digitaldrucke, LEDs leuchten an Stelle von Glühlampen, 100% recyclingfähiger Biokunststoffteppich wird der Einweg-Meterware aus Erdöl vorgezogen. Das ist erst der Anfang, der aber ist gemacht. Die Saat keimt, und die Hoffnung grünt: showgreen. *kw*

Universell und weltweit einsetzbar

satis&fy mit Paul Kalkbrenner am Hindukusch



v.l.n.r.: Dennis Hoffleit, Paul Kalkbrenner, Eike Wendland, Marcus Ruschmeyer, Christopher Lundie, Max Penzel (vorne)

Paul Kalkbrenner ist Liveact, Musikproduzent, Schauspieler, seit Jahren feste Größe in der elektronischen Musikszene und bisweilen auch ganz basisnah. Diesmal im wahrsten Sinne des Wortes: Im Januar 2011 spielte er im Bundeswehr-Stützpunkt Kunduz und im Camp Marmal für die dort stationierten Soldaten. Und nahm satis&fy für das Abenteuer „Frontbeschallung" mit.

Ein Besuch bei den deutschen Truppen in Afghanistan ist ein Politikum. Normalerweise. In unserem Fall war es einfach eine geniale Show: Tarnanzüge wogten zum Rhythmus von Elektro-Beats, Soldaten und Soldatinnen rockten begeistert auf dem improvisierten Dance-Floor. Das Ganze war eine Inszenierung für Menschen, die sich für einen Moment ein Stückchen Normalität wünschten – sofern man einen Auftritt von Paul Kalkbrenner als solche bezeichnen kann.

Der Berliner Künstler wurde von den fern der Heimat stationierten Soldaten eingeladen. Natürlich waren wir von s&f sehr erfreut, als er uns als technischen Unterstützer mit ins Boot nahm. Nach Erledigung zahlreicher Formalitäten begann die eigenwillige Reise an den ungewöhnlichen Bestimmungsort. Die Bundeswehr flog Künstler und zweiköpfige s&f-Techniker-Crew zusammen mit zwei Paletten Material über den Umweg Usbekistan mit einer Transall an den Hindukusch.

Die Berliner wurden ganz offiziell und sehr freundlich begrüßt, erhielten eine Einweisung, Schutzhelme und Sicherheitswesten und wurden zum Truppenlager in Kunduz gebracht. Hier fand der erste Gig statt, der schon beim Aufbau angefangen für alle zum Highlight wurde – für Publikum, Künstler und das satis&fy Einsatztrüppchen Christopher Lundie und Dennis Hoffleit. Es war die absolute Ausnahmesituation. Denn die Soldaten verwandeln nur selten ihre Mehrzweckhalle in einen Dance-Floor und der Delegation Kalkbrenner/satis&fy sind militärisches Ambiente samt dem dazugehörigen schweren Gerät eher wenig vertraut. Absurdistan, irgendwie. Aber durch und durch eindrucksvoll.

„Man kann sich das Leben in so einem Truppenlager gar nicht vorstellen, wenn man es nicht selbst erlebt hat", so s&f Projektleiter Christopher Lundie, der mit seinem Kollegen und helfenden Händen vor Ort ein schlankes Set aus Bässen, Boxen, Monitoring und Tonpulten installierte. Er erzählt von den Fans in Kunduz und Camp Marmal, die völlig losgelöst feierten. Er erzählt von staubiger Luft, Sicherheitsvorkehrungen, von Heimweh und Zapfenstreich. Die Mission „Frontbeschallung", wie der abenteuerliche Trip nach Afghanistan intern gehandelt wurde, war ein voller Erfolg und obendrein eine neue, eine interessante Erfahrung. Nicht mehr. Paul Kalkbrenner wollte einfach nur denjenigen seinen Sound bringen, die „umständehalber" nicht in eine der Hallen kommen können, die er weltweit bespielt. So zog er aus, um seine Musik in die Wüste zu bringen, unterstützt von zwei satis&fylern, die nun um eine ungewöhnliche Erfahrung im Veranstaltungs-Business reicher sind. *kw*

Impressum

TRUE COLOURS
Erscheint vierteljährlich

HERAUSGEBER
satis&fy AG Deutschland,
Industriegebiet Dögelmühle
61184 Karben
Tel. 06039-91200
www.satis-fy.com

CHEFREDAKTION
Renata Thoma (ViSdP)

ART DIRECTION
Judith Augustin

LEKTORAT
Ines Streu

CREATIVE DIRECTION / REDAKTIONELLE KOORDINATION
Richard Rüb
(((vroom))) Service GmbH
Weserstraße 4
60329 Frankfurt am Main
www.vroom-service.de

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Angelika Hermann, Michael Freund, Markus Emrich, Katja Wegner, Wolfgang Klotz, Renata Thoma, Nico Ubenauf

E-MAIL
truecolours@vroom-service.de
©2011 satis&fy
Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen.

Durchs Liedgebiet

s&f Werne geht mit Rainald Grebe auf Deutschlandtour



Grebe im Lampenlicht

An einem Morgen im Februar hielt ein Kleintransporter auf dem Hof von s&f in Werne, und ein paar Männer luden Stehlampen, Teppiche, einen Drehstuhl und allerlei anderes Zeug aus. Die haben sich wohl von ihrem Navi in die Irre führen lassen und sind statt zu ihrer neuen WG vors Lager von s&f geraten. Mochte man denken. Tatsächlich handelte es sich um Rainald Grebe und seine Leute. Die Möbel gehören zum Bühnenbild für sein neues Programm und sollten in den nächsten Wochen noch häufig aus- und eingeladen werden. Grebe und sein Orchester der Versöhnung gingen mit satis&fy auf Tour durch 15 Städte zwischen Rostock und Freiburg und in Konzertsäle wie das Gewandhaus Leipzig und die Beethovenhalle Bonn. Was da in den altehrwürdigen Sälen und im Licht der verstaubten Lampenschirme geboten wurde, war freilich alles andere als alt und verstaubt: Der Wort- und Klangverwerter Rainald Grebe hat seine Kapelle durch einen DJ, einen Bassisten und ein klassisches (und erstklassiges) Streichquartett zu einem veritablen Orchester vergrößert. Neben Gitarre, Drums, und Streichern erklingen u. a. auch ein Alphorn, eine Bassbalalaika und Grebes Blockflöte. Das s&f-Team beleuchtete allabendlich und lichttechnisch einwandfrei die alte Couchlampe auf der Bühne und steuerte mithilfe etlicher Mikrokanäle den akkuraten Ton für die außergewöhnliche Besetzung bei. Mit ihr fügt Grebe seinem Wort- noch eine Art Soundwitz hinzu. Unberechenbar ist der Klang und unwiderstehlich der Groove seiner Lieder. Häuptling Grebe, herausgeputzt mit Federschmuck, Frack oder Bademantel, präsentiert eine Exkursion durch die „Bananenrepublik Deutschland". Keiner ist sicher vor seinem mal melancholischem, mal zynischem Spott: nicht der Litschi verzehrende Volvofahrer vom Prenzlauer Berg, noch der strippende Mike im schwarzen Tanga oder der gewissenlose Despot. „Denkwürdig war diesmal nicht unsere Technik", sagt Projektleiter Robert Schwarz. Während Grebe sein Lied vom „Diktator der Herzen" sang, bei dem es „Nudeln mit Blut" gibt und der mit Beduinenzelt und Bohei durch die Welt reist, kämpften die Menschen in Libyen für ein Leben in Freiheit. „Das war das Denkwürdige an dieser Tour." *ah*

Workwear, Streetwear, everywhere!

150 Gramm Baumwolle für den unternehmenskulturellen Wandel



Sneak Peek der PC Collection: s&f Shirt und s&f showgreen Tasche

Es soll ja Leute geben, die fliegen nach Amerika, um sich dort mit T-Shirts einzudecken. Oder man ordert sie bei einem Bekannten, der öfter mal drüben ist. Denn da gibt es dieses Label, das hierzulande nicht aufzutreiben, aber doch unübersehbar an jeder Summer Beach Location ist: Äpplerkombi mit Fisch. Doch die Zeiten der hiesigen Unterversorgung mit hipper Klamotte sind jetzt vorbei. Zumindest für die satis&fyler, die aktuell firmenseitig mit den coolsten ge-brand-markten Tee-Hemdchen und Haubenjäckchen ausgestattet werden, die man sich vorstellen kann. Und schon ziehen die ersten Problemwölkchen am Horizont auf: Beziehungen kriseln, weil der/die Lebensabschnittsgefährte/in auch mal in dem Stöffchen gesehen werden will, pubertierende Kinder rasten aus, weil ohne ein solches Shirt oder Hoodie der Gang in die Schule für sie unvorstellbar geworden ist, und auch der eine oder andere von der Location, an der s&f gerade mitwerkelt, guckt leicht angefressen aus seinem massengefertigten Hemd.

Bei solch enormem Zuspruch muss man doch längst beim s&f Management darüber nachdenken, wie man im großen Stil eine richtige PC Collection auflegt, die dann international vertrieben wird, wobei PC nicht etwa für Pacific Coast, sondern für Production Company steht. In Zukunft wird dann das männliche Personal angehalten, sich ein Waschbrett anzutrainieren, weil man ja auch Model ist. Für die Damen der Belegschaft steht alternativ Unterernährungsberatung auf dem Programm. Sowieso: Wer auf große Größen hofft, wird den Buchstaben L aus dem Alphabet streichen müssen. X bleibt drin wegen XS.

Und zum Sommerfest das Highlight: der Wet s&f-Shirt Contest, angeführt von der bis dahin gestählten, umfrisierten und natürlich durchgestylten GF. All das wird kein Problem sein, weil ein ehemaliger Hairstylist aus dem Möbellager das Sagen über den Kopfputz im Haus hat und die Rigging-Crew das tägliche Fitness-Workout auf dem Vorplatz neben dem Palm Beach Club (sponsored by Deko) leitet.

Es ist schon unglaublich, welche Inspiration von einem solch alltäglichen Gegenstand ausgeht. Ein weiteres trendiges, metrosexuelles Accessoire gibt's auch schon und liegt dieser Ausgabe bei. *wk*